

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 8. Mai 2020

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Ein Corona-Infizierter in der Flüchtlingsunterkunft

In einer Flüchtlingsunterkunft an der Wasserwerkstraße gibt es einen Corona-Infizierten. Wie Bürgermeister Bodo Klimpel und Ordnungsamtsleiter Helmut Lampe am Freitag erklärten, ist der Mann positiv getestet worden, nachdem er sich selbst aufgrund von Symptomen in ärztliche Behandlung begeben hatte. Der Mitbewohner des Infizierten ist negativ getestet worden und befindet sich an anderer Stelle in Quarantäne.

Nach den Worten von Bürgermeister Bodo Klimpel sind neben dem Infizierten auch alle anderen etwa 50 Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung unter Quarantäne gestellt worden. Sie wurden ebenso getestet, die Ergebnisse stehen aber noch aus. Damit diese Menschen nicht einkaufen müssen, werden sie von der Migrationsberatung des Caritasverbandes mit den notwendigen Lebensmitteln versorgt. Zudem wird streng darauf geachtet, dass die Quarantäne-Regeln eingehalten werden.

„Spätestens jetzt zeigt es sich, dass es richtig war, das Unterbringungskonzept dahingehend zu ändern, dass die Bewohner in jeder Einheit ihre eigene Toilette, Dusche und Küche haben“, sagt Helmut Lampe. „So können sie weiterhin in ihrem Verbund leben und selbst kochen, ohne andere zu gefährden.“

Weil der infizierte Geflüchtete auch Kontakt mit drei Bewohnern einer Nachbarunterkunft hatte, sind auch diese getestet und vorsorglich unter Quarantäne gestellt worden.